



Einen Schulbesuch zum Thema Medien und Journalismus richtig vorbereiten.

Handreichung für Journalist:innen

Die Idee des Projekts

- Wir wollen Schüler:innen Medien- und Nachrichtenkompetenz vermitteln
- Lernsituation: die „reale Welt“ der Medien kommt ins Klassenzimmer → eventuelle Feindbilder ggü. „den Medien“ werden vorgebeugt
- Dauer der Schulbesuche: in der Regel 90 Minuten

Unsere Haltung

- Kein Vortrag, kein Monolog: Wir wollen in ein lebendiges Gespräch kommen
- Alle Fragen sind erlaubt
- Wir zeigen eine selbstkritische Haltung zur eigenen Tätigkeit
- Wir machen keine Werbung für das eigene Medium, geben aber anschauliche Beispiele aus dem Redaktionsalltag

Vorbereitung der Stunde

- Vorab empfiehlt sich ein persönliches Gespräch mit der Lehrkraft über die Klasse:

Wie groß ist die Klasse? Wie alt sind die Schüler:innen? Welches Vorwissen bringen sie mit?

- Bei einem digitalen Schulbesuch auch die technischen Details klären:

Welche Plattform kommt zum Einsatz? Wie logge ich mich da ein? Kann ich meinen Bildschirm teilen?

- Rollen- und Arbeitsteilung besprechen:

Wer moderiert? Lehrkraft oder auch Schüler:in? Bereitet die Klasse Fragen vor?
Falls ja, evtl. vorher zur Vorbereitung schicken lassen

Beginn der Stunde

- Falls digital: Schüler:innen bitten, möglichst die Kamera anzulassen. Erklären, dass es für den Gast persönlicher und motivierend ist, wenn sie/er wenigstens einen Teil ihres/seines Auditoriums sieht. Ggf. vorab mit der Lehrkraft besprechen

- Sich selbst und die eigene Arbeit kurz vorstellen:

Rolle und Status des eigenen Mediums (Gründungsjahr, Auflage, Programmatik).
Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Über welche Themen wird berichtet?

- Schüler:innen Fragen stellen, um die Diskussion in Gang zu bringen:

Wie informieren sie sich und wo? Wenn wenig kommt, aktuelles Nachrichtenthema aufgreifen und fragen, woher sie Infos dazu haben.

Methoden-Idee: Meldekette → Schüler rufen sich gegenseitig auf

Weiterer Ablauf

- Wenn es um verschiedene Themen gehen soll, Blöcke abgrenzen, zum Beispiel durch Fragen zu den Themen oder kurze Videos. Auch dies besser mit der Lehrkraft vorbesprechen.

- Ablauf vorher überlegen: Was will ich sagen und rüberbringen? Sich dann aber auch trauen, davon abzuweichen, wenn die Zeit knapp wird, ganz andere Fragen kommen oder sich ein angeregtes Gespräch von selbst ergeben hat

- Vorsicht bei Fachbegriffen aus der eigenen Profession bzw. Branche. Begriffe wie CvD, Redaktionsschluss oder Presserat sollten nicht als allgemein bekannt vorausgesetzt werden. Besser nachfragen: Kennt ihr das? Soll ich das erklären?

- Wenn kritische Fragen kommen, keine Verteidigungshaltung einnehmen und sich nicht vor der Klasse auf „heiße“ Diskussionen einlassen, die gewinnt keiner – stattdessen: anbieten, nach der Stunde in Ruhe darüber zu diskutieren, wenn mehr Zeit ist

- Falls Video oder Quiz-Elemente gewünscht sind, dies vorbereiten – als Impuls zum Start, zwischendurch als Auflockerung oder falls das Gespräch stockt. Auch gut:

kurze Aufgaben. Dies alles mit der Lehrkraft vorbesprechen, die (zumal bei digitalen Begegnungen) in der Regel der Host ist und das Video plus Bildschirmteilung starten könnte

Beispiele für geeignete Videos:

- SpiegelEd: Was ist eine Nachricht? (4:36 Minuten)

<https://ed.spiegel.de/videos/erklaervideo-die-nachricht>

- BR – So geht Medien: Fake News im Netz erkennen (6:38 Minuten)

<https://www.br.de/sogehmedien/sogehmedien-luegen-erkennen-102.html>

Quiz-Ideen:

- Nachrichten einordnen lassen: Welche Themen würdet ihr bringen?

Entweder immer zwei zur Auswahl stellen oder fünf bis zehn Themen gewichten von „sehr wichtig“ bis „gar nicht wichtig“

- Digitaler Nachrichtentest der Stiftung Neue Verantwortung:

<https://der-newstest.de/>

Der komplette Test ist zu lang, aber man könnte zum Beispiel die Fragen aus Bereich 1 zusammen durchklicken und darüber diskutieren

Möglichkeiten für kurze, kreative Aufgaben:

- Schüler:innen den ersten Satz einer Nachricht schreiben lassen, zum Beispiel auf Basis einer Pressemitteilung oder eines Ausschnitt einer Video-PK
- Fragen für ein fiktives Interview überlegen, zum Beispiel mit Angela Merkel über das Ende ihrer Kanzlerschaft oder mit Jogi Löw über die EM

Ausklang der Stunde

- Circa 5 Minuten vor dem Ende der Stunde inhaltlich zum Schluss kommen, davor klären: Gibt es noch offene Fragen?
- Feedback-Runde: Schüler:innen um Rückmeldung bitten

Methoden-Idee I: Daumen-Check zum Start → Wie hat es euch gefallen? Habt ihr etwas Neues erfahren? Bei jeder Frage Daumen hoch, runter oder in der Mitte

Methoden-Idee II: Blitzlicht → jeder und jede sagt ein, zwei Sätze

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das Feedback an uns weitertragen!

Weiterführende Links zu Ihrer persönlichen Vorbereitung

- *Webinar „JournalistInnen schulen“*

Die beiden NDR-Reporter Carolin Fromm und Christian Deker erläutern in einem Video- Webinar, wie sie bei ihren Schulbesuchen vorgehen und wie man sich vorbereiten kann

Teil 1 – Vorbereitung:

<https://www.youtube.com/watch?v=uv-o4uYdcq8>

Teil 2 – Aufmerksamkeit halten:

<https://www.youtube.com/watch?v=sdRksmVXnoA&feature=youtu.be>

Teil 3 – Der „Lehrplan“:

https://www.youtube.com/watch?v=0IFwC_z6sI8

Teil 4 – Fehler und Fake News:

<https://www.youtube.com/watch?v=vjbeNkLEQFI>

Teil 5 – Vorwurf „Lügenpresse“:

https://www.youtube.com/watch?v=l8NO2_gTgQM&feature=emb_title

Unterrichtsmaterialien wie Videos und Wissenstests

<https://journalismus-macht-schule.org/#Unterrichtsmaterialien>

<https://reporterfabrik.org/reporter4you/>

© 2023 Journalismus macht Schule (JMS)

JMS-Teilprojekt für Hamburg und Schleswig-Holstein bei der Gesellschaft für Medienkultur und Qualitätsjournalismus gem. UG c/o Universität Hamburg

Journalistik und Kommunikationswissenschaft

Prof. Dr. Volker Lilienthal

Kontakt: **Kyra Funk und Sandra Riedel**, schule@message-online.com